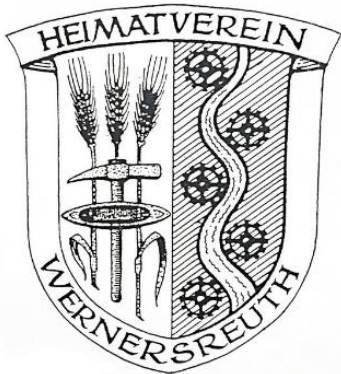
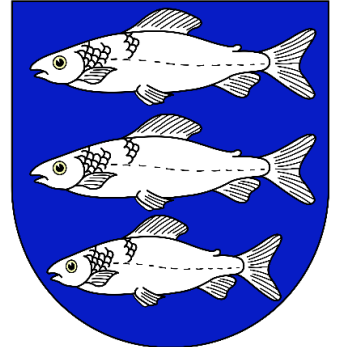


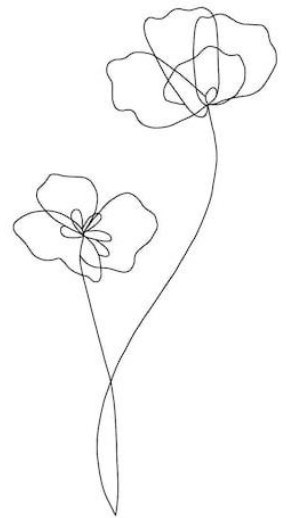
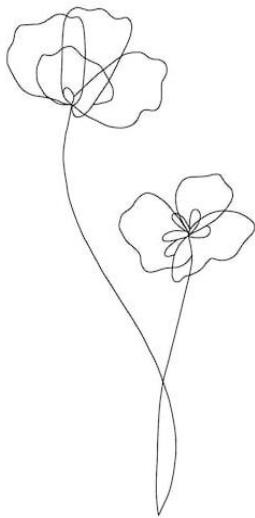
# Denkschrift



Am 13.01.2023 verstarb  
**Prof. Dr. Herbert Braun,**  
**Ehrenbürger der Stadt Asch,**  
im Alter von 87 Jahren.



Zu seinem Gedenken wird  
**am 14. Oktober 2023**  
auf dem Friedhof von Wernersreuth (Asch)  
**ein Gedenkstein** gesetzt und eingeweiht.



Anschließend findet in **Asch** im Kulturzentrum „La Ritma“ die alljährliche und von Herbert Braun 1993 ins Leben gerufene **Kirchweihfeier** ehemaliger und neuer Bewohner von Wernersreuth statt. In diesem Jahr werden „**30 Jahre Kirchweih**“ gefeiert, es ist als **Jubiläum** ein besonderes Ereignis.

---

## Hintergründe für die Setzung des Gedenksteines:

**Sein Leben lang setzte sich Prof. Dr. Herbert Braun ein für die Völkerverständigung, für die deutsch-tschechische Zusammenarbeit und für die Zusammenführung der sudetendeutschen Vertriebenen mit den heutigen tschechischen Bewohnern.**

Seine Beinamen „**Der Versöhner**“ und „**Weißer Rabe**“ sprechen für sich.

Herbert Braun wurde am 24.02.1935 in Wernersreuth geboren. Als Elfjähriger kam er durch die Vertreibung mit seiner Familie über Umwege nach Bayern. Er studierte später an der LMU in München und wurde Professor für Sprachgeschichte, Rhetorik und Literaturwissenschaft an der Fachhochschule München.

Zeit seines Lebens ließ ihn der Gedanke an die Heimat nicht los. Im Gegensatz zu vielen anderen Sudetendeutschen und ihren Verbänden strebte Herbert Braun aber von Anfang an eine **Versöhnung** zwischen den ehemaligen Wernersreuthern und den tschechischen Neubewohnern an. Mit dieser Einstellung stieß er damals noch auf heftige Gegenwehr und Proteste.

**1983:** Herbert Braun gründete den „Heimatverein Wernersreuth“. Er knüpfte Kontakte zu den tschechischen Bürgermeistern von Asch, die von Anfang an interessiert seine Unternehmungen unterstützten.

(Hier sind zu nennen: *Ing. Libor Syrovátka, Doktor Antonín Vesely, Herr Jiří Knedlík, Mgr. Dalibor Blažek, Dipl.-Ing. Pavel Klepáček*).

Auch unter den aktuellen Bürgermeistern von Asch (*Herrn Vítězslav Kokoř und Mgr. Pavel Matala*) wird die Zusammenarbeit mit großem Interesse und von Herzen weitergeführt.

Die Devise von Herbert Braun war stets:

**„Wir erheben keine Ansprüche – außer dem Wunsch nach eurer Freundschaft!“**

**2001:** Als erste tschechische Stadt überhaupt übernahm Asch die **Patenschaft** über die Wernersreuther, also über ihre vertriebenen einstigen Bewohner.

Der Sitz des ‚Heimatverein Wernersreuth‘ ist die Stadt Marktbreit am Main (Unterfranken), deren Bürgermeister und Bewohner die Aktivitäten von Herbert Braun von Anfang an tatkräftig unterstützten.

Marktbreit hatte bereits **1984** die Patenschaft über den Heimatverein Wernersreuth übernommen.

Schließlich kam es zu einem Patenschaftsvertrag zwischen den Städten **Asch** und **Marktbreit**, der **2012** in eine offizielle **Städtepartnerschaft** überging.

Ein weiteres großes Projekt von Herbert Braun war die **Erneuerung des verfallenen Friedhofs von Wernersreuth** in eine pietätvolle Gedenkstätte. Dieses Gemeinschaftswerk des Heimatvereins und der Stadt Asch konnte gelingen

- mithilfe der Förderung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds
- mit der Unterstützung der Städte Asch und Marktbreit
- und mit der Arbeitskraft der ehemaligen Wernersreuther zusammen mit den tschechischen Neubewohnern und vielen weiteren Helfern

Die Arbeiten konnten im Jahre 2007 abgeschlossen werden.

**Die „Heimkehr der Herzen“ war geglückt.**

Schirmherr der **Einweihungsfeier des wiederhergestellten Friedhofs** war Fürst zu Schwarzenberg, der damalige **tschechische Außenminister**.

Im Jahre **2016** wurde Prof. Dr. Herbert Braun zum **Ehrenbürger der Stadt Asch** ernannt. Das ist die größte Auszeichnung, die die Stadt Asch zu vergeben hat.

**2018** ehrte ihn der Ascher Heimatverband mit der **Karl-Alberti-Medaille** für „seine besonderen Verdienste um die Heimat“.

Die Setzung eines Gedenksteines durch die Stadt Asch macht Herbert Braun und seine Arbeit der **Versöhnung** und **Freundschaft** unvergessen.

*(aufgezeichnet von Steffi Braun)*



Zur Einweihung des neugestalteten Wernersreuther Friedhofs im Jahre 2007 sprach der damalige Erste Bürgermeister von Asch, Mgr. Dalibor Blažek, folgende Worte (Auszug):

*„Herr Professor Herbert Braun ist die treibende Kraft des Heimatvereins Wernersreuther Landsleute. Seine Energie, sein Elan und besonders seine Lebensphilosophie treiben uns alle, die mit ihm zusammenarbeiten zu immer größerem Fleiß zu Gunsten der neuen Beziehungen und zum Überwinden verschiedener Hindernisse.*

*Es ist sein besonderer Verdienst, daß wir heute hier stehen und ich weiß schon heute, daß sich der Name Herbert Braun unvergeßlich in die Geschichte der Gemeinde Wernersreuth und auch der Stadt Asch eingeschrieben hat.“*

## Nachrufe anlässlich des Todes von Prof. Dr. Herbert Braun

**Im Ascher Rundbrief  
Januar/Februar 2023:**

### Prof. Dr. Herbert Braun verstorben

Nach einem erfüllten Leben verschied am 13. Jänner 2023 in Schondorf/Obb. der aus Wernersreuth stammende Historiker Professor Dr. Herbert Braun, kurz vor seinem 88. Geburtstag.

Er war den Lesern des Ascher Rundbriefes gut bekannt, hatte er doch viele Jahre ausführliche Abhandlungen über die Geschichte seines Heimatdorfes und das Ascher Land verfasst: Lebenslinien eines Dorfes, Denksteine im Elstertal, Was geschah unter den Elsterquellen und zuletzt Der Weg des Heimatvereins Wernersreuth.

Bereits in den 1980er Jahren hat Herbert Braun als Kulturreferent im Heimatverband Asch mitgewirkt.

Leider kam es in der Folgezeit zu Differenzen mit der damaligen Vorstandschaft des Heimatverbandes, was ihn dazu veranlasste, einen selbständigen Heimatverein Wernersreuth zu gründen und ohne den Heimatverband Asch eigene Wege zu gehen. So kam es zu den Patenschaften mit den Städten Marktbreit und Asch, dem Aufbau eines Wernersreuther Heimatmuseums in Marktbreit und zur Restaurierung des Friedhofes in Wernersreuth.

Die Stadt Asch verlieh ihm 2016 die Ehrenbürgerschaft.

Seine Verdienste um unsere Heimat und seinen unermüdlichen Einsatz zur Erinnerung an seinen Heimatort Wernersreuth hat der Heimatverband Asch im Jahre 2018 durch die Verleihung der Karl Alberti-Medaille, zusammen mit Kurt Lankl, gewürdigt. Mit Herbert Braun ist eine bedeutende Persönlichkeit der sogenannten Erlebnisgeneration von uns gegangen, dessen Lebensweg von der Liebe zu seiner Heimat geprägt war.

Den hinterbliebenen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Wir werden Herbert Braun ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

*Möge er ruhen in Frieden!*

Horst Adler  
Vorsitzender des Heimatverbandes  
des Kreises Asch

**In der Main Post  
1. Februar 2023**

### Der Versöhner ist gestorben

#### Herbert Braun wirkte in Marktbreit und in Asch

**MARKTBREIT** Herbert Braun ist gestorben. Er war zwar kein Marktbreiter, hat in der Stadt am Main mit dem Heimatverein Wernersreuth aber tiefe Spuren hinterlassen. Er trat bereits zu einer Zeit für Verständigung und Versöhnung mit den Nachbarn aus der Tschechei ein, als die großen Verbände dies noch ablehnten.

40 Jahre lang suchten die aus dem grenznahen böhmischen Dorf Wernersreuth nach dem Krieg Heimatvertriebenen nach einem Ort für ihre alljährlichen Wiedersehensfeste. 1982 kam Braun, durch Vermittlung des damaligen Landrats Siegfried Naser, nach Marktbreit, wo er in Bürgermeister Karl Schubert einen Verbündeten für seine Ideen fand und für die ehemaligen Bewohner von Wernersreuth einen Treffpunkt schaffte.



Herbert Braun

Nur ein Jahr später gab es tatsächlich ein erstes Wiedersehen in Marktbreit, aus dem ein alljährlicher kultureller Bestandteil der Stadt Marktbreit entstanden ist. 1985 übernahm die Stadt die Patenschaft mit den Heimatverein. Kurz darauf wurde die Heimatstube quasi als Heimatmuseum eröffnet, in dem auch der „Weg der Wernersreuther zur Freundschaft mit den tschechischen Neubewohnern in der alten Heimat“ gezeigt wird, so Braun. Wichtig war für den Versöhner immer, auf die Aufrechnung gegenseitigen wirklichen oder vermeintlichen Unrechts zu verzichten und damit Brücken zu schlagen, was ihm auch gelang.

#### Ehrenbürger der Stadt Asch

Wie erfolgreich dieser Weg war, zeigen zahlreiche Auszeichnungen für Braun, der unter anderem die Ehrenbürgerwürde der Stadt Asch in Tschechien und die Ehrenurkunde der Stadt Marktbreit erhielt. 2015 gingen Asch und Marktbreit ganz offiziell eine Städtepartnerschaft ein.

Herbert Braun starb am 13. Januar 2023 im Alter von 87 Jahren und wurde in seinem Wohnort in Schondorf beigesetzt. Mit dem Dritten Bürgermeister Florian Wallochny nahm auch ein Vertreter der Stadt Marktbreit daran teil. (RO)

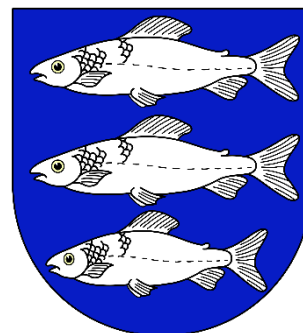
ARCHIVFOTO: ROBERT HAASS



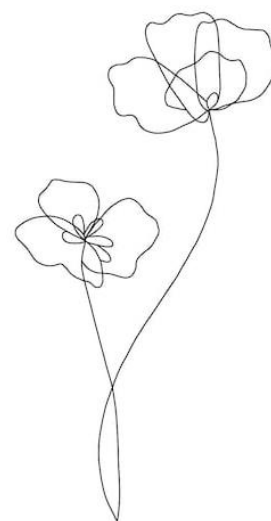
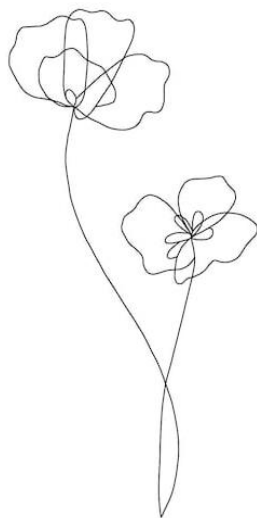
# Memorandum



Dne 13. ledna 2023 zemřel  
ve věku 87 let  
**Prof. Dr. Herbert Braun,**  
čestný občan města Aše.



Na jeho památku  
bude dne **14. října 2023**  
na hřbitově ve Verněřově (Aš)  
umístěn a slavnostně odhalen **pamětní kámen.**



Poté se v Aši v kulturním centru „La Ritma“ koná každoroční slavnost **posvěcení kostela (Posvícení)** pro bývalé i nové obyvatele Verněřova, založená Herbertem Braunem v roce 1993.

Letos se slaví „**30 let posvícení**“, je to výročí a zvláštní událost.

---

## Důvody pro umístění pamětního kamene:

Po celý svůj život se prof. Dr. Herbert Braun zasazoval

- pro mezinárodní porozumění
- za německo-českou spolupráci
- a za sjednocení sudetoněmeckých vyhnanců se současnými českými obyvateli.

Přezdívá se mu „Smiřovatel“ a „Bílá vrána“.

Herbert Braun se narodil 24. února 1935 ve Verněřově. V důsledku vyhnání se s rodinou dostal do Bavorska. Studoval a stal se profesorem na Mnichovské univerzitě aplikovaných věd.

Po celý život ho myšlenka na domov nikdy neopustila. Na rozdíl od mnoha jiných sudetských Němců a jejich spolků usiloval Herbert Braun hned od počátku o **usmíření** mezi bývalými obyvateli Verněřova a novými českými obyvateli. S tímto postojem se tehdy setkal se silným odporem a protesty.

**1983:** Herbert Braun založil „Heimatverein Wernersreuth“ (domovský spolek Verněřov). Navázal kontakty s českými starosty Aše, kteří jeho podnikání od začátku se zájmem podporovali.

*(Ing. Libor Syrovátka, doktor Antonín Veselý, pan Jiří Knedlík, Mgr. Dalibor Blažek, Dipl.-Ing. Pavel Klepáček).*

I za současného starosty a místostarosty Aše (*pana Vítězslav Kokoře a Mgr. Pavla Mataly*) spolupráce s velkým zájmem a srdcem pokračuje.

Heslem Herberta Brauna vždy bylo:

**"Neklademe žádné požadavky - kromě touhy po vašem přátelství!"**

**2001:** Aš jako vůbec **první** české město převzalo kmotrovství nad verněřovskými, tedy jejich vysídlených bývalých obyvatel.

Sídlem 'Heimatverein Wernersreuth' (domovského spolku Verněřov) je město Marktbreit nad Mohanem (Dolní Franky), jehož starosta a obyvatelé od počátku aktivně podporovali aktivity Herberta Brauna.

Město Marktbreit již v roce **1984** převzalo kmotrovství nad místním spolkem Wernersreuth (Verněřov)

Nakonec byla uzavřena kmotrovská smlouva mezi městy **Aš a Marktbreit**, která se v roce **2012** stala oficiálním **partnerstvím měst**.

Dalším velkým projektem Herberta Brauna byla **renovace zchátralého hřbitova ve Verněřově** na památné místo.

Toto společné úsilí domovského spolku a města Aš se mohlo uskutečnit

- za pomoci a podpory Německo-českého fondu budoucnosti
- za podpory měst Aš a Marktbreit
- a díky pracem bývalých německých obyvatel Verněřova spolu s novými českými obyvateli Verněřova a mnoha dalšími pomocníky

Práce byly dokončeny v roce 2007.

**„Návrat srdcí domů“ se zadařil.**

Patronem **slavnostního otevření obnoveného hřbitova** byl kníže Schwarzenberg, tehdejší **český ministr zahraničí**.

V roce **2016** byl prof. Dr. Herbert Braun jmenován **čestným občanem města Aše**. Jde o nejvyšší ocenění, které může město Aš udělit.

V roce **2018** jej ašský domovský spolek ocenil **medailí Karla Albertiho** za „jeho obzvláštní zásluhy pro svou rodnou vlast“.

Umístěním pamětního kamene městem Aš činí Herberta Brauna a jeho práci o **smíření a přátelství** nezapomenutelným.

*(zaznamenala Steffi Braun,  
přeložila Karin Mocková)*



Im „Wernersreuther Bogen“ No. 118 (April 2023)

Verleihung der Ehrenbürgerwürde von Asch

*Verleihung der Ehrenbürgerwürde von Asch 2016*



*Pavel Jettler +*



*Benedikte Steffi*



*Dalibor Blažek*

Zastupitelstvo města Aše

na zasedání 21. října 2015 udělilo

čestné občanství města

**prof. Dr. Herbertu Braunovi**

za významný podíl v překonávání bariér mezi současnými a vysídlenými obyvateli města Aše a obce Vernéřov a za spolupráci při uskutečnění společných projektů.



Dalibor Blažek  
starosta města Aše

Pavel Klepáček  
místostarosta města Aše

V Aši dne 19. března 2016



*Kathi Wanner*

